

Sitzung vom 23. Februar 2011 / Geschäft Nr. 3

Bericht und Antrag Ersatz Informatikausrüstung für die Primarstufe Zollikofen; Kreditabrechnung

1. Ausgangslage

An der Sitzung vom 27. Mai 2009 bewilligte der Grosse Gemeinderat einen Kredit von Fr. 251'500.00 für die Ersatzbeschaffung der Informatikausrüstung. Der beantragte Kredit wurde anhand von Richtpreisen berechnet.

Geplant war, die vier Primarschulhäuser mit folgender ICT-Infrastruktur neu auszurüsten:

- 4 Server
- 88 mobile Notebooks inklusive Software (Lizenzen) und Zubehör, Netzgeräte, Mäuse, Kopfhörer
- WLAN-Access-Points und 24-Port-Switches
- Einbindung der bestehenden Lehrerzimmer-PC's in das WLAN-System

Bereits bei der ersten Einrichtung von ICT in den Primarschulhäusern hat der Grosse Gemeinderat im Bewusstsein aller Vor- und Nachteile dem drahtlosen System zugestimmt. Eine Umstellung auf ein rein kabelgebundenes System in allen Schulhäusern wäre nur langfristig möglich, würde bauliche Massnahmen erfordern und hohe Installationskosten auslösen.

Begleitet wurde das Projekt durch eine Arbeitsgruppe, welche sich aus den informatikverantwortlichen Lehrpersonen der einzelnen Primarschulhäuser zusammensetzte. Die Zusammenarbeit mit den beauftragten Firmen gestaltete sich durchwegs positiv. Die Primarstufe verfügt somit heute wieder über eine ICT-Anlage, welche den Anforderungen des Unterrichtes in jeder Hinsicht entspricht.

Submission

Da die Anschaffung der Hardware unter Fr. 200'000.00 veranschlagt wurde, gelangte für die Submission das Einladungsverfahren zur Anwendung. Den Zuschlag erhielt die Firma Letec AG, welche am 26. Januar 2010 mit der Umsetzung beauftragt wurde.

Die Elektroinstallationen für die Netzwerke wurden im freihändigen Verfahren der Firma Urs Walther AG in Auftrag gegeben.

2. Rechtsgrundlagen

- Gemeindeverordnung (BSG 170.111) Art. 109
- Gemeindeverfassung (SSGZ 101.1) Art. 2 lit. b

3. Abrechnung

Arbeitsgattung	Kredit	Vergabe	Abrechnung	Differenz Abrechnung/Kredit
Hardware, Software, Virenschutz	182'920.00	142'102.16	140'488.15	- 42'431.85
Dienstleistungen	46'200.00	46'051.94	50'434.65	+ 4'234.65
Netzwerke	17'000.00	15'877.40	13'855.55	- 3'144.45
Wireless		34'390.04	32'293.30	+ 32'293.30
Firewall		6'938.05	6'938.05	+ 6'938.05
Unvorhergesehenes	5'380.00	6'097.95	6'097.95	+ 717.95
Total	251'500.00	251'457.64	250'107.65	- 1'392.35

Die Kreditunterschreitung von Fr. 1'392.35 entspricht 0,55 % von Fr. 251'500.00.

4. Begründung der Mehr-/Minderkosten

Hardware, Software, Virenschutz

Minderaufwand Fr. 42'431.85

Für den Kreditantrag wurden im Bereich Hardware, Software, Virenschutz Richtpreise aus dem oberen Segment angenommen. Pro Arbeitsstation wurden für Notebooks und Zubehör Fr. 1'630.00 gerechnet. Schliesslich konnten die Notebooks zum Preis von Fr. 1'052.00 beschafft werden. Die Submission zeigte, dass bei den Anbietern preislich eine grosse Spannweite besteht.

Dienstleistungen

Mehraufwand Fr. 4'234.65

Die Differenz ergibt sich vor allem wegen des Mehraufwandes bei den Installationsarbeiten, welche sich zu einem grossen Teil durch die erschwerte Einbindung der vorhandenen Schulhaus-Geräte ergab. Anstelle der vorgesehenen 172 Stunden wurden letztlich 216 Arbeitsstunden benötigt.

Netzwerke

Minderaufwand Fr. 3'144.45

Der Minderaufwand bei der Anpassung der Netzwerke kompensiert sich bei einzelnen Positionen durch den Mehraufwand bei der Installation des Wireless-Netzes (WLAN).

Auftragserweiterung Wireless

Mehraufwand Fr. 32'293.30

Anlässlich der Vorbereitungen der Details zur Auslösung des Auftrags hat die beauftragte Arbeitsgruppe zur Kenntnis nehmen müssen, dass die Ausmessung in den Schulhäusern mittels Site Survey Schwachstellen im bestehenden Wireless-Netz aufdeckte. Zur Sicherstellung einer funktionierenden ICT-Anlage war somit die Anzahl und die Positionierung der Access-Points zu optimieren.

Auftragserweiterung Firewall-Lösung

Mehraufwand Fr. 6'938.05

Zur Gewährleistung eines reibungslosen und den heutigen Sicherheitsanforderungen genügenden Betriebs in den vier Schulhäusern wurde dringend eine Firewall-Lösung empfohlen, welche in der Kreditvorlage nicht enthalten war.

Unvorhergesehenes

Mehraufwand Fr. 717.95

Die vier mobilen Drucker in den Schulhäusern mussten ersetzt werden, da sie nicht einwandfrei mit dem Standard der neuen Anlagen zusammenarbeiteten. Zudem schien eine Muster-schulung eines Kollegiums durch die Lieferfirma sinnvoll. Die Weiterbildung der restlichen Kollegien übernehmen auf dieser Basis die Informatikverantwortlichen der einzelnen Schulhäuser. Des weiteren musste der Server im Zentralschulhaus so konfiguriert werden, dass die Bibliothekssoftware Winmedio wieder problemlos funktioniert.

5. Stellungnahme der Finanzkommission

Die Finanzkommission hat die vorliegende Abrechnung geprüft und für richtig befunden.

Es wird beantragt, die vorliegende Abrechnung über den Verpflichtungskredit zur Kenntnis zu nehmen.

6. Antrag

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, zu

beschliessen:

Die Abrechnung des Verpflichtungskredites Ersatz für die Informatikausrüstung der Primarstufe (Konto 210.506.04) im Betrage von Fr. 250'107.65 mit einer Kreditunterschreitung von Fr. 1'392.35 wird zur Kenntnis genommen.

Zollikofen, 4. Februar 2011

GEMEINDERAT ZOLLIKOFEN

Stefan Funk
Präsident

Roland Gatschet
Sekretär